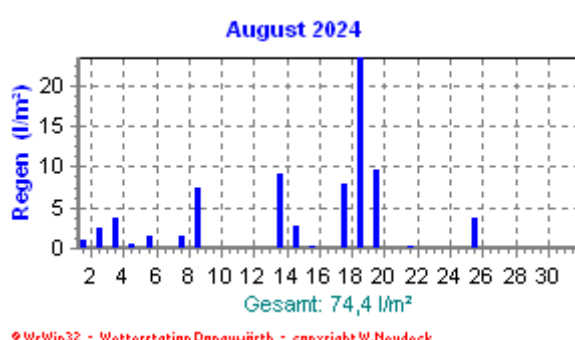
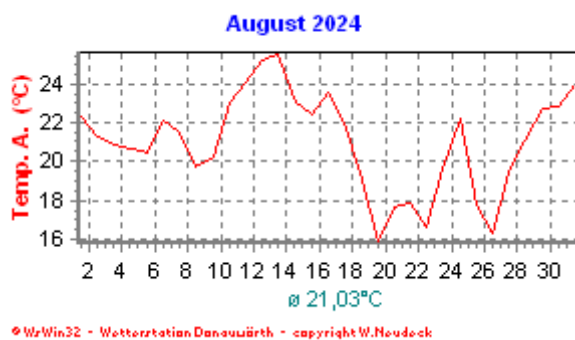


# Monatsberichte 2024

**Beachten:** Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte  
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: [wetter@wernerneudeck.de](mailto:wetter@wernerneudeck.de)

## August



### **Erwähnenswert:**

Die erste Monatshälfte war bereits deutlich zu warm, denn nahezu jeder Tag erreichte oder überschritt die Marke von 25 Grad, war also mindestens ein Sommertag und mehrfach auch ein Tropentag mit 30 Grad oder mehr. Ursache waren ausgedehnte Hochdruckgebiete in Südeuropa, die ständig warme Luft zu uns schaufelten. So wurde das Soll an Sommer- und Tropentagen bereits zur Monatsmitte erreicht und der Durchschnitt lag bei hohen 22 Grad, was naturgemäß nicht bis Monatsende gehalten werden konnte. Erstaunlicherweise traten trotz der hohen Temperaturen nur zwei leichte Gewitter (normal drei) auf.

Im August wurde mit einer Sonnenscheindauer von 227 Stunden (normal 213) erstmals seit Januar das Soll wieder überschritten. Mit dazu bei trugen 13 Tage mit 10 Sonnenstunden oder mehr.

### **Interessant am Rande:**

Wieder einmal war die Niederschlagsmenge in der ersten Monatshälfte zu gering, es fielen nur 35 Prozent des üblichen Wertes. Gut, dass dies im weiteren Fortgang nicht so blieb und kräftiger Niederschlag, vor allem am 18. August, das Minus deutlich auf nur 10 Prozent verringerte.

Die Windmenge war im August so gering wie in keinem anderen Monat des Jahres, obwohl wir 6 Tage mit heftigen Böen (normal 3) zählten.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von **21,0 °C** deutlich über dem Schnitt (normal 19,0°C).

Es gab 29 warme Tage (normal 27), 22 Sommertage (normal 15) und **10 Tropentage** (normal 5).

Das Tagesmaximum von 34,7 °C wurde am 13. um 16 Uhr erreicht, die Minimaltemperatur betrug 9,9 °C am 22. um 6 Uhr 20.

Der Luftdruck pendelte in gleichem Maß im Hochdruck- wie Tiefdruckbereich umher, was zu einem Schnitt von 1014,1 hPa führte.

Die Niederschlagsmenge lag mit 74,4 l/m<sup>2</sup> unter dem Schnitt (normal 82,8 l/m<sup>2</sup>). Den höchsten Tageswert mit 23,4 l/m<sup>2</sup> erzielten wir am 18. bei Starkregen ab 12 Uhr. Mit 15 Niederschlagstagen lagen wir fast im Schnitt (normal 14).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 14. um 19 Uhr 35 mit 49 km/h gemessen (windgeschützte Lage).

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit **nur 5,5 km/h** sehr niedrig und der Wind wehte hauptsächlich aus Nordwest.

### **Gesamteindruck:**

Niederer Luftdruck ließ den August zwar sommerlich, aber verhalten starten und brachte auch etwas Niederschlag, den die Natur dringend brauchte. Doch das Hoch Julian transportierte ab dem 6. August Warmluft aus dem Süden zu uns und ließ den Hochsommer zurückkehren. Ein leichtes Gewitter am 7. August sorgte für etwas Abkühlung und leichten Niederschlag, der tags darauf sogar etwas stärker ausfiel. Doch das Temperaturniveau hielt sich bis zum 17. August weiterhin auf Werten zwischen 25 und 34,7 Grad. Aber der bisher heißeste Tag des Jahres am 13. August endete mit einem leichten Gewitter und Platzregen nach vier komplett niederschlagsfreien Tagen. Damit kam Donauwörth, im Gegensatz zu vielen anderen Regionen Bayerns, sehr gut weg. In der Nacht des 17. August setzte dann kurz nach 4 Uhr Starkregen der Hitze ein vorläufiges Ende und es erfolgte bei weiterhin starkem Niederschlag ein Temperatursturz auf nur noch 17 Grad am 19. August. Der Sommer legte eine Pause bis zum 22. August ein, kam dann aber mit Riesenschritten zurück und bescherte uns sogar nochmals zwei Tropentage. Der Spätsommer endete am Monatsende als Hochsommer.

**Insgesamt betrachtet** war der August ein hocheifriger und äußerst warmer Monat, auch wenn er sich immer wieder recht wechselhaft verhielt.